GREMIEN · AKTUELLES · BEKANNTMACHUNGEN · HINTERGRUND

FULDA informiert

Dienstag, 10. Juli 2018

FULDA UNSERE STADT

www.fulda.de

Ebenso spannend wie lehrreich

Jugendforum der Stadt Fulda investiert gewonnenes Preisgeld in eine Reise nach Sarajewo

FULDA (jo). 7500 Euro hatten Jugendlichen des Jugendforums der Stadt Fulda Ende 2017 beim Hessischen Partizipationspreis gewonnen – nun wurde das Preisgeld in eine ebenso spannende wie lehrreiche Bildungsreise investiert. Es ging nach Sarajewo, die Hauptstadt Bosnien-Herzegowinas.

Das Jugendforum der Stadt Fulda hatte parallel zur Bundestagswahl im Herbst 2017 eine U-18-Wahl als umfangreiches Beteiligungsprojekt organisiert und war dafür mit dem dritten Preis beim Hesssichen Partizipationspreis ausgezeichnet worden.

Die Jugendlichen waren sich nach der Auszeichnung in Wiesbaden schnell einig, dass sie mit diesem Geld eine Reise finanzieren wollen. Gemeinsam suchten die Jugendlichen sein Ziel aus – und den Ausschlag gab schließlich ein Mädchen, das im Jahr zuvor Sarajewo besucht hatte und ein flammendes Plädoyer für diese Stadt hielt mit dem Schlusssatz: „Nach Amsterdam oder Wien kommen wir auch ohne das Jugendbildungswerk, nach Sarajewo nicht!“

Nach dem die Finanzierung geklärt war – ein Großteil der Kosten wurde vom Preisgeld gedeckt – begann die inhaltlich Vorbereitung der Fahrt: Gemeinsam arbeiteten die Jugendlichen die Besonderheiten der Stadt Sarajewo heraus, zum Beispiel das Zusammenleben der Religionen, der noch immer „frische“ Balkankrieg oder die Frage, wie es denn dort mit Rechten für Männer/Frauen aussieht.

Vor Ort gab es dazu zwei Arbeitseinheiten zum Thema Religionen und zum Thema Geschlechterrollen – wie immer, wenn man mit dem Jugendbildungswerk vereist, ist Bildung Programm.

Das Nebeneinander der verschiedenen Religionen (hier eine Moschee) prägt das Straßenbild Sarajewos.

Neun Jugendliche hatten sich als Ziel ihrer Reise die bosnische Hauptstadt Sarajewo ausgesucht, und waren der Historie und Gegenwart der Stadt fasziniert. Foto: Jugendforum der Stadt Fulda

Untergebracht waren die neun Jugendlichen und die beiden Betreuer (Ingmar Süß und Heike Münker vom Jugendbildungswerk der Stadt) in einem Hotel direkt in der Altstadt Sarajewos.

Fasziniert waren die Jugendlichen von der Präsenz der Religionen in Sarajewo, wo die Moschee oft in unmittelbarer Nähe zur Kirche steht und um der Ecke schon die nächste Synagoge ist. Die Bewohnerinnen und Bewohner wurden als sehr herzlich und offen empfunden. Interessante Gespräche gab es auch in einem Jugendclub, wo zu erfahren war, wie Jugendliche in Sarajevo leben – angesichts einer hohen Arbeitslosigkeit etwa, aber auch der noch immer starken Rolle der Religion. „Die Stadt hat alle total fasziniert, und es ist Wahnsinn, wie viele Spuren des Krieges noch zu sehen sind“, lautete ein Fazit.

Nachhaltigen Eindruck bei den Besucherinnen und Besuchern aus Fulda hinterließ der Besuch in einem Museum zu den Verbrechen an der Menschlichkeit, die Jugendlichen notierten dazu: „Horror. Man fühlte sich wie in einer Ausstellung zur Nazizeit – viel Bildmaterial, echt harte Kost.“

Die Fahrt hat tiefe Spuren hinterlassen

Im Nachgang zu der Bosnienreise trafen die Jugendlichen in den Räumen der Fuldaer Initiative „Welcome In“ einen Geflüchteten, der von seinen Erfahrungen aus dem Jugoslawienkrieg berichtete. Er erzählte, dass vor dem Krieg wirklich ein friedliches Miteinander der Religionen und Ethnien möglich war, inzwischen herrsche dagegen eine strikte Trennung. Ein Hoffnungszeichen sei jedoch die junge Generation.

Die Fahrt nach Sarajewo hat tatsächlich Spuren hinterlassen, sind sich die Jugendlichen sicher: „Wir sind froh, dass wir das Preisgeld so gut einsetzen konnten.“ Von der Reise soll ein multimediales Tagebuch veröffentlicht werden.

Das nächste Jugendforum findet am Samstag, 25. August, um 14 Uhr in der „Zitrone“ statt (Zitronemannsgässchen 2). Mitmachen kann jeder ab 13 Jahren.

Enders’ Amtszeit verlängert

FULDA (jo). Wolfgang Enders bleibt auch in der nächsten Amtsperiode (von 2018 bis 2013) Bezirksvorsteher im Stadtbezirk Fulda I. Oberbürgermeister Dr. Heiko Wingenfeld überreichte die Ernennungsurkunde und dankte für die bisherige Arbeit als Ehrenbeamter.

Wolfgang Enders, der in seiner beruflichen Zeit in der städtischen Bauverwaltung tätig war, übt das Amt des Bezirksvorstehers seit 2013 aus. Der Magistrat hat ihn nun zum 1. August 2018 erneut bestellt.

Insgesamt gibt es in der Kernstadt sieben Bezirke. Die Aufgaben der Bezirksvorsteher bzw. Bezirksvorsteherinnen, die den Magistrat in seiner Arbeit unterstützen sollen, bestehen unter anderem in der Feststellung von Alters- und Ehejubiläen sowie in der Beobachtung städtischer Einrichtungen (Straßen, Brücken, Beleuchtungsanlagen etc.) auf etwaige Mängel, aber auch in der Meldung von Hilfsbedürften, die den Weg zum Sozialamt scheuen.

OB Dr. Heiko Wingenfeld überreichte Wolfgang Enders (rechts) die Urkunde. Foto: jo

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Nachstehende öffentliche Bekanntmachung des Amtes für Bodenmanagement Fulda – Flurbereinigungsbehörde – wird hiermit veröffentlicht:

Öffentliche Bekanntmachung

Flurbereinigungsverfahren Eichenzell – A 66, UF 1217

Bekanntgabe des Flurbereinigungsplanes

1. Anhörungstermin

Im Flurbereinigungsverfahren von Eichenzell – A 66, Landkreis Fulda, wird zur Bekanntgabe des Flurbereinigungsplanes gemäß § 59 Flurbereinigungsgesetz (FlurbG) vom 16. März 1976 BGB I S. 546 in der jeweils gültigen Fassung in Verbindung mit § 5 Hessisches Ausführungsgesetz zum Flurbereinigungsgesetz vom 29. November 2010 GVBl. I S. 426 in der jeweils gültigen Fassung der Anhörungstermin anberaumt auf

Mittwoch, 08. August 2018 um 10:00 Uhr im Kultursaal der Gemeinde Eichenzell, Schlossgasse 4, 36124 Eichenzell.

Zu diesem Termin werden alle Teilnehmer am Flurbereinigungsverfahren sowie Nebenbeteiligten gemäß § 10 FlurbG geladen, insbesondere die Inhaber von Rechten an den zum Flurbereinigungsgebiet gehörenden Grundstücken oder Rechten an solchen Rechten oder von persönlichen Rechten, die zum Besitz oder zur Nutzung solcher Grundstücke berechtigen oder die Benutzung solcher Grundstücke beschränken.

Jedem Teilnehmer wird ein Auszug aus dem Flurbereinigungsplan – Nachweis des Neuen Bestandes – zugestellt. Falls Miteigentümer keinen gemeinsamen Bevollmächtigten bestellt haben und kein Vertreter bestellt wurde, erhält jeder Miteigentümer einen Auszug. Es wird darum gebeten, die Auszüge aus dem Flurbereinigungsplan zum Anhörungstermin mitzubringen.

Beteiligte, die an der Teilnahme verhindert sind, können sich durch einen mit schriftlicher Vollmacht versehenen Bevollmächtigten vertreten lassen.

2. Auskunftstermine

Der Flurbereinigungsplan Eichenzell – A 66 liegt am

Montag, 06. August 2018 und Dienstag, 07. August 2018

von 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr und von 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr

im Husarenkeller der Gemeinde Eichenzell, Schlossgasse 4, 36124 Eichenzell

zur Einsichtnahme und Auskunftserteilung aus. Nach Absprache (Tel. 0661/8334-1148, Herr Ziegeldorf) können Termine auch individuell verabredet werden.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen den Flurbereinigungsplan kann im Anhörungstermin und innerhalb von zwei Wochen nach dem Anhörungstermin schriftlich oder zur Niederschrift Widerspruch bei der zuständigen Flurbereinigungsbehörde, dem Amt für Bodenmanagement Fulda, Washingtonallee 1, 36041 Fulda, erhoben werden.

Amt für Bodenmanagement Fulda
– Flurbereinigungsbehörde –

Im Auftrag

Siegel

gez. K r a n z
(Verfahrensleiter)

Datum, 6.7. 2018

Der Magistrat der Stadt Fulda
– gez. Dag W e h n e r , Bürgermeister

Amtliche Bekanntmachung

Die Erneuerung der Straßenbeleuchtung in der Gemarkung Fulda „Klosterweg“ ist gemäß Beschluss des Magistrats Nr. 199/2018 vom 25. Juni 2018 eine Maßnahme im Sinne der Straßenbeitragssatzung der Stadt Fulda vom 10. Juni 2005.

Die für diese Maßnahme entstandenen Kosten werden gemäß dieser Straßenbeitragssatzung abgerechnet.

Als Zeitpunkt der Fertigstellung gilt der 31. Mai 2017.

Der Magistrat der Stadt Fulda
gez. Dr. Heiko W i n g e n f e l d
Oberbürgermeister

Hinweis auf öffentliche Ausschreibung gemäß VOL/A § 3

Der Magistrat der Stadt Fulda, Vergabestelle, Palais Altenstein, Zimmer B 211, Schlossstraße 4–6, 36037 Fulda, Telefon (0661) 102-1115, Telefax (0661) 102-2117 schreibt die Beschaffung von 6 Stück kopfbewegten LED-Profilscheinwerfern für das Schlosstheater Fulda aus. Der vollständige Text wird in der HAD mit der Referenznummer 1967/524 veröffentlicht.

Hinweis auf öffentliche Ausschreibung gemäß VOL/A § 3

Der Magistrat der Stadt Fulda, Vergabestelle, Palais Altenstein, Zimmer B 211, Schlossstraße 4–6, 36037 Fulda, Telefon (0661) 102-1115, Telefax (0661) 102-2117 schreibt die Beschaffung von Netzwerkkomponenten für das neue Rechenzentrum aus. Der vollständige Text wird in der HAD mit der Referenznummer 1967/523 veröffentlicht.

Hinweis auf öffentliche Ausschreibung gemäß VOB/A § 3

Der Magistrat der Stadt Fulda, Vergabestelle, Palais Altenstein, Zimmer B 211, Schlossstraße 4 – 6, 36037 Fulda, Telefon (0661) 102-1115, Telefax (0661) 102-2117 schreibt für die Rabanus-Maurus-Schule, Sanierung der Turnhalle, Dachabdichtungsarbeiten aus. Der vollständige Text wird in der HAD mit der Referenznummer 1967/525 veröffentlicht.